

Transport von radioaktivem Material dem Strahlenschutz besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Für den unmittelbar mit dem radioaktiven Material Arbeitenden haben sich Abschirmeinheiten aus Bleiziegeln als sehr wirksam erwiesen. Zur Messung der Kernstrahlung wird meist das Ionisationsvermögen ausgenutzt: Schwärzung fotografischer Emulsionen (* *Radiografie*), Geiger-Miller- und Proportionszählrohre, Ionisationskammern und Halbleiterdetektoren. Sehr wichtig sind auch die Szintillationszähler.

In der kriminalpolizeilichen Tätigkeit kann radioaktives Material beim Auffinden oder Diebstahl bzw. Mißbrauch radioaktiver Stoffe, bei Havarien, Bränden, Explosionen, Unfällen in Betrieben und Institutionen, in denen mit radioaktivem Material gearbeitet wird sowie Unfällen beim Transport von radioaktiven Materialien anfallen. Bei derartigen Ereignissen ist im Zusammenwirken mit dem Strahlenschutzbeauftragten des Betriebs oder der Institution die Strahlenschutzbereitschaft des Staatlichen Amtes für Atomsicherheit und Strahlenschutz der DDR zu benachrichtigen.

Radiografie: ein zerstörungsfreies Verfahren, ähnlich wie die —► *Röntgengroßstrukturuntersuchung*, bei dem mit Hilfe von Kernstrahlung und Spezialfilm Objekte untersucht und Angaben über die Struktur des -> *Untersuchungsmaterials* erhalten werden. Im wesentlichen gibt es drei Verfahren der R.: Gammagrafie, auch Gammadefektoskopie genannt, vorwiegend in der Werkstoffprüfung angewendet; Betaradiografie und Autoradiografie, die beide insbesondere in der Dokumentenuntersuchung eingesetzt werden.

Radspuren: Spuren der Räder von

Fahrzeugen, wie Kfz, Luftfahrzeugen, Fuhrwerken, Fahrrädern, Handwagen, Schubkarren u. a. Sie lassen, je nach der Art des Fahrzeugs, u. a. folgende Aussagen über das Fahrzeug zu: Art des spurenverursachenden Fahrzeugs; Fahrzeugtyp; Anzahl der Achsen und Räder; Radstand, Spurweite und Wendekreis; Reifenbreite, -profil und Reifenbeschädigungen; Defekte an Stoßdämpfern, Vorspur und Sturz; Bewegungsrichtung, Geschwindigkeit und Belastung; Brems- und Schleuderbereiche, ungleichmäßig wirkende Bremsen. [74]

Radstand: Abstand zwischen den Radmitten der Vorder- und Hinterräder, gemessen bei symmetrischer Stellung der Räder in der Längsachse des unbelasteten Fahrzeugs (Leermasse). Bei drei und mehrachsigen Kfz und Zügen (z. B. Sattelzugmaschine mit Auflieger, Gelenk-omnibus) werden die einzelnen Zwischenabstände von vorn nach hinten nacheinander angegeben und durch das Zeichen „+“ verbunden. Sind gemäß der Konstruktion des Fahrzeugs der R. oder die Zwischenabstände an beiden Seiten nicht gleich groß, so werden die Messungen an der rechten und linken Seite vorgenommen und beide Werte angegeben (z. B. beim franz. Kfz vom Typ Renault R4). [76]

Rasterelektronenmikroskopie ->
Elektronenmikroskopie

Rasur: mechanisches Entfernen mittels Radiergummi, Glasfaserpinsel, Messer, Rasierklingen, scharfkantiger und spitzer Gegenstände oder auch der Finger auf dem Schriftträger, um Eintragungen, Aufdrucke und Abdrucke jeder Art zu entfernen.
-> *Verfälschung*